

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 16. Januar 2004

Guten Morgen!

Diese Woche veränderte Trends. Die Bonds durchbrachen eine wichtige Linie nach oben, Öl und Gas fielen, der Dollar konnte sich erholen, Gold und Silber mussten herbe Rückschläge hinnehmen. Nur die großen Aktienindizes konnten ihre Richtung beibehalten.

Der S&P500 hat gestern ein neues Hoch erzielt, der Bank-Index BKX sogar ein neues Allzeithoch.

Nachfolgend eine Aktualisierung des gestern gezeigten HUI-Wochencharts mit der Unterstützung durch die 15-Wochen-Linie (rot). Ich äußerte die Erwartung, dass die Korrektur – zumindest zunächst – Ihr vorläufiges Ende gefunden hat. Gestern sind die Goldaktien nochmals gefallen, konnten sich aber gegen Ende des Handelstages ein wenig erholen.

Falls der HUI heute den Sprung zurück über die rote Linie schafft, hat er eine gute Chance, auch in den kommenden drei bis vier Wochen zu steigen. Unter saisonalen Gesichtspunkten erreicht Gold normalerweise seine Höchstkurse Mitte Februar und korrigiert bis Mai. Sollte der HUI dagegen heute unterhalb des Bereichs von 222-224 Punkten enden, so erscheint die Implikation bärisch. Ein „Abtauchen“ bereits zu diesem frühen Zeitpunkt wäre eher ungewöhnlich.

HUI Gold Index Wochenchart



Copyright eSignal

Hoch ging es her auf dem gestrigen Taunus-Treff in Bad Homburg, besonders als die Diskussion auf die Rallye der großen Indizes seit März 2003 zu sprechen kam. Wie hätte man es vorhersehen können? Es war ja nicht so, als ob niemand diesen brutalen Abverkauf (besonders im Dax durch die Versicherungen) kurz vor dem Tief mitbekommen hätte. Und auch den Reversal mit hohem Volumen haben viele gesehen. Dass die Indizes in den darauf folgenden Tagen und Wochen durchaus die Chance zu einer größeren Erholung hätten (der Dow vielleicht um 500 bis 800 Punkte), war damals für viele durchaus denkbar.

Doch was einfach damals für viele undenkbar war – jedenfalls war das die gestrige Ansicht der Teilnehmer einschließlich mir selbst –, war der unaufhörliche und unablässige Anstieg bis heute. Diejenigen, die Mitte März den Einstieg gefunden hatten, waren zum allergrößten Teil spätestens im Juni wieder draußen.

Wir diskutierten in diesem Zusammenhang den Diskonnect zwischen fundamentalen und technischen Daten. Mitte März 2003 „flashte“ noch kein Frühindikator „Kaufen“. Das volkswirtschaftlichen Umfeld begann sich erst im Juni/Juli deutlich zu verbessern. Und gerade Mitte Juni war im Aktienmarkt ein temporäres Topp zu sehen. Seitdem befinden sich zumindest die offiziellen US-Daten mit den Märkten im Einklang.

Ungewöhnlich zu diesem Zeitpunkt einer Erholung sind die fehlende Bestätigung eines Aufschwungs u.a. durch den Arbeitsmarkt sowie die sich nur langsam verbessernde Kapazitätsauslastung.

Am kommenden Montag (19.01.) ist die US-Börse wegen eines Feiertags geschlossen. An diesem Tag wird keine Frühausgabe erscheinen.

Zu den Märkten.

1,68 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; wiederum überdurchschnittliches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 861 Mio., das Abwärtsvolumen 798 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 55% vom Gesamtvolumen. Da war ein gerütteltes Maß Distribution im Spiel.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.553 Punkten um 15 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1,5 Zähler und endete bei 1132,05 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 2109 Punkten um 0,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,6% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,4% auf 3018 Punkte.

Größte Gewinner: Biotech, Halbleiter; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 112,27 Punkten, was einer Rendite von 4,86% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 32,65 Dollar. Erdgas endete bei 5,88 Dollar.

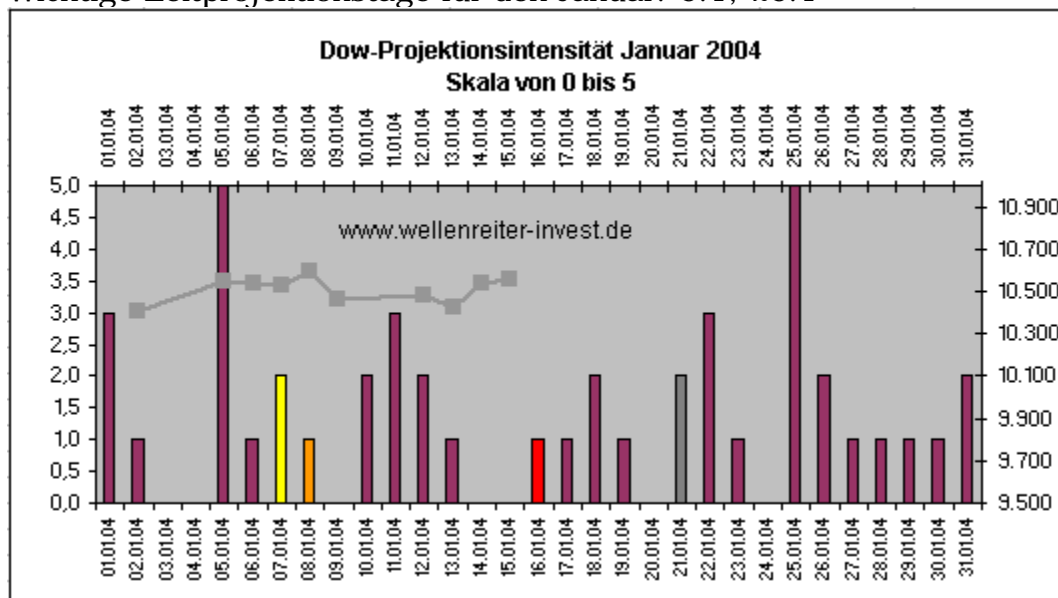
Der Dollar Index stieg auf 86,87 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 409,50 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,22 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 4,1% und fiel auf 218,97 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 4%; er endete bei 97,34 Punkten. Newmont Mining verlor 206 Cent und endete bei 42,59 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 7,1% auf 16,56 Punkte; der VXN verlor 2,3% und endete bei 22,64 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,57 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 81%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 7,01 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Januar: 5.1; 25.1



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Ein neues Handelssignal hat sich gestern nicht eingestellt; das Hoch vom 8.1. im Dow hat weiterhin Bestand. Bleibt der Dow auf Schlusskursbasis unterhalb von 10.592 Punkten, so ist dieser antizipierte Zeitprojektions-Wendepunkt weiterhin gültig und damit auch die Möglichkeit, zu gegebener Zeit einen weiteren Short-

Trade anzusetzen. Endet der Dow oberhalb dieser Marke, so muss bis zumindest zum Freitag nächster Woche (23.01.) abgewartet werden, bevor ein neuer Trade in Erwägung gezogen werden kann.

Absacker

Die Probleme der US-Pensionsfonds rücken wieder einmal ins Blickfeld.

<http://www.nytimes.com/2004/01/16/business/16pension.html?hp>

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest